

INFORMATIONSVORLAGE

IV-0024/2015
öffentlich

Amt:	Hauptamt
Bearbeiter:	Lydia Krüger

Datum:	02.06.2015
Aktenzeichen:	

Gremien:	Datum:	TOP:	Kenntnisnahme:
Hauptausschuss	18.06.2015		
Gemeinderat	25.06.2015		
Bauausschuss	31.08.2015		
Sozialausschuss	08.09.2015		

Gegenstand der Vorlage:

Vorhaben "Africambo-Erlebniswelt" der Zoologischen Garten Magdeburg gGmbH

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zum Vorhaben „Africambo–Erlebniswelt“ der Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH zur Kenntnis.

Keindorff

Sachverhalt

Der Zoologische Garten Magdeburg ist eine der bedeutendsten Freizeit- und Erholungseinrichtung der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts.

Mit seinen derzeit 250.000 Besuchern pro Jahr ist der Zoo nicht nur regionaler, sondern auch überregionaler Anziehungspunkt für eine demographisch stark heterogene Zielgruppe.

1. Einleitung:

Im Zuge der 2007 begonnenen Modernisierungsmaßnahmen plant die Zoologische Garten Magdeburg gGmbH den Bau einer weiteren Tieranlage („Africambo 2“, Baubeginn 2015): Das geplante Elefantenhaus mit den zugehörigen Freianlagen wird eine Gruppe afrikanischer Elefanten als Leittierart beheimaten sowie afrikanische Affen- und Antilopenarten unter dem Anspruch modernster Tierhaltung zeigen. Das Gesamtkonzept für Africambo 2 sieht neben den 10.700 m² großen Tieranlagen einen 400 m² großen Ausstellungs- und Veranstaltungskomplex vor, die „Africambo-Erlebniswelt“. Mit der Africambo-Erlebniswelt wird durch die Verbindung von Umweltbildung und kultureller Bildung nicht nur der Funktion von Zoos als bedeutender informeller Bildungsort mit naturnahem Bezug Rechnung getragen. Es wird auch eine Verbesserung der räumlichen und technischen Voraussetzungen für die Unterbreitung Kultur vermittelnder Angebote für eine demographisch heterogene und zahlenstarke Zielgruppe erzielt. Die Africambo-Erlebniswelt lässt somit eine – auch im internationalen Vergleich – innovative Synthese aus Natur und Kultur entstehen, die zur Erschaffung langfristiger Strukturen der Kulturvermittlung in Sachsen-Anhalt beiträgt und überregionalen Modellcharakter besitzt.

Bei Interesse ist die Vereinbarung eines Baustellenbesichtigungstermins kurzfristig möglich !

2. Africambo-Erlebniswelt – Baukonzept

Die Africambo-Erlebniswelt schließt als eigenständiger Baukörper an das neue Elefantenhaus an und ist integraler Bestandteil des Besucherrundganges durch die neuen Tieranlagen. Der derzeitige Planungsstand sieht eine ca. 6 Meter hohe, barrierefreie Hallenkonstruktion mit einem Dauerausstellungsbereich auf 330 m² Fläche vor. Spektakuläre Blickverbindungen von der Africambo-Erlebniswelt in das Innere des neuen Elefantenhauses sind vorgesehen, um aus dem Ausstellungsbereich eine Anbindung an die lebenden Hauptakteure, die Elefanten, zu erzielen. Durch die Halle schlängelt sich in naturnaher Gestaltung und unter Tageslicht der Besucherpfad entlang der Exponate. Weiterhin ist eine 70 m² große, multifunktionale Fläche Bestandteil der Africambo-Erlebniswelt. Das Besucher-WC als dritter baulicher Bestandteil der Africambo-Erlebniswelt ist im gleichen Stil wie die Ausstellungsfläche gestaltet und führt das Thema Elefanten und Kunst fort. Ein für Besucher nicht zugänglicher Technikraum ist in die Africambo-Erlebniswelt integriert.

3. Inhaltliches Konzept für natur- und kulturvermittelnde Angebote

Die geplante Verbindung von Umweltbildung und kultureller Bildung in einer zoologischen Einrichtung und ihre Darstellung durch kognitive und ästhetische Bildung, visuelle Faszination, interaktive Teilhabe und interkulturellen Austausch stellt eine Innovation dar. Zum einen werden in einer Dauerausstellung faszinierende morphologische, soziale und ökologische Eigenheiten des größten lebenden Landtieres der Erde, aber auch akute Bedrohungsfaktoren wie Jagd und Lebensraumverlust vermittelt. Gleichzeitig werden die vielfältigen Beziehungen zwischen Elefanten und Menschen im Laufe der Kulturgeschichte versinnbildlicht. Zum anderen bietet eine Multifunktionsfläche Raum für wechselnde themennahe Veranstal-

tungsangebote, Präsentationen, Vorträge, Lesungen oder Konzerte, die interkulturelle Einblicke in die natürlichen Ursprungsländer der Elefanten gewähren und eine abwechslungsreiche und langfristige Nutzung der Africambo-Erlebniswelt garantieren. Angebote in Zoologischen Gärten, die über das Kernangebot der Tier- und Parkanlagen hinausgehen, müssen besonders visuell eindrücklich, haptisch-sinnlich und interaktiv ausgerichtet sein, um die Aufmerksamkeit der Besucher zu fesseln. Zudem müssen entsprechend der breitgefächerten Zielgruppe unterschiedlich gestaltete Zugänge zu den Inhalten der Africambo-Erlebniswelt angeboten werden. Diesem Anspruch wird durch die nachfolgend beschriebenen Themengebiete und Ausstellungsobjekte Rechnung getragen.

3.1 Der Elefant und sein Lebensraum

Damit die Besucher von Beginn an mit allen Sinnen in die Erlebniswelt eintauchen können, sind alle Exponate in eine Landschaft eingebettet, die dem natürlichen Habitat von Elefanten nachempfunden ist: Sand, indigene Pflanzen und Steine sowie digitale Hintergrundgeräusche imitieren den savannenartigen Lebensraum der Elefanten. Frischer und getrockneter Dung der zoeigenen Elefanten zwischen den Steinen und Pflanzen erweitern das Gesamtempfinden um optische und geruchliche Komponenten. In den Besucherpfad sind Elefantenspuren eingepreßt, als hätte soeben eine Herde Elefanten den Weg abgeschritten. Große künstlerische Fotografien entlang der Wände porträtieren Elefantenbullen, -kühe und -kälber und vermitteln dem Besucher das eindrucksvolle Gefühl, Elefanten durchzögen den Lebensraum in der Africambo-Erlebniswelt. Als ein weiteres Highlight flattern lebende afrikanische Schmetterlinge durch den Ausstellungsraum.

3.2 Den Elefanten kennenlernen

Die Besucher werden anhand anschaulicher und interaktiver Exponate



mit der Morphologie und Systematik der Elefanten vertraut gemacht: Drei präparierte lebensechte Exponate eröffnen einzigartige Einblicke in das „Innenleben“ von Elefanten. Ein 3-D Modell veranschaulicht die Verwandtschafts-



verhältnisse von Elefanten mit Hyraxen und Seekühen. Interaktive Stationen informieren über Besonderheiten aus dem ausgeprägten Sozialleben dieser hochintelligenten Tiere sowie über ihre historischen und aktuellen Verbreitungsgebiete (verbunden mit der Überraschung, dass Sachsen-Anhalt Lebensraum von Elefanten war).

3.2 Der Elefant in der Kunst

Die Africambo-Erlebniswelt vermittelt die Sicht von Künstlern und Designern auf das Thema Elefanten. Es werden verschiedene historische Exponate gezeigt, etwa ein Glasabbild von Ganesha, der bekanntesten Gottheiten in Indien. Ebenso werden originale Felsbilder von Elefanten auf Naturstein nachgebildet. Als Besonderheit wird eine ganz eigene Form der Kunstfertigkeit der Papierherstellung ausgestellt, nämlich aus Elefantendung gewonnenes Papier. Zusätzliche Exponate aus Metall, recyceltem Glas, Holz und Stoff veranschaulichen die Vielfalt der Materialien, die zur künstlerischen Darstellung von Elefanten genutzt werden.



Weiterhin werden „Kunstpilder“ gezeigt, die die afrikanische Elefantenkuh Mwana des Zoos Magdeburgs gemalt hat. Durch



die Zeichnungen wird eine anschauliche Brücke zwischen menschlicher Kunst und Farbkompositionen aus dem Tierreich geschlagen.

3.3 Elefanten und Menschen

Durch die Bevölkerungszunahme und die Ausbreitung landwirtschaftlich genutzter Flächen verschwinden zunehmend natürliche Lebensräume für Elefanten. Ein interaktives Modell lässt per Hebeldruck Elefantenfiguren verschwinden, um den Rückgang der Populationszahlen anschaulich zu verdeutlichen. Weiteres Bedrohungspotential stellt immer noch die Jagd auf Elfenbein dar. Obgleich der Handel mit Elfenbein seit 1990 illegal ist, werden pro Jahr schätzungsweise 30.000 Elefanten für ihr Elfenbein getötet. Ein die Landschaft eingebetteter Haufen Elefantenstoßzähne verdeutlicht dies, begleitet von Bildern, die Kunstgegenstände aus Elfenbein zeigen.



3.4 Wechselnde Kulturangebote

Der Besucherpfad, der sich durch die Africambo-Erlebniswelt schlängelt, mündet in einer Multifunktionsfläche. Auf dieser Fläche enden auch die eingepprägten Elefantenspuren, ganz so, als hätte sich eine Herde Elefanten hier versammelt. Sitzbänke in Form von Elefanten laden zum Verweilen, Nachdenken und Nachfühlen ein. Weiterhin bietet die Fläche Raum für kostenlose kultur- und naturpädagogische Zusatzangebote in Kooperation mit themenspezifisch qualifizierten Kooperationspartnern, die sich hier zum interkulturellen Austausch treffen und die langfristige und facettenreiche Nutzung der Africambo-Erlebniswelt garantieren: Verbände und Individuen aus Kunst, Kultur, Bildung, Natur- und Umwelt gestalten gemeinsam mit dem Zoo Magdeburg das neue kultur- und naturorientierte Angebot, das von Workshops,

Vorträgen, Filmvorführungen bis hin zu Gesprächs- und Diskussionsforen reicht. Durch diese aktive Vernetzung und Einbeziehung von nationalen und internationalen Akteuren aus der Kulturlandschaft setzt der Zoologische Garten neue Akzente. Im Bewusstsein für die komplexe Verflechtung der skizzierten Themen- und Problemfelder wird sich das Zentrum so für den gesellschaftlich wünschenswerten und notwendigen Dialog über die intellektuellen, moralischen und ästhetischen Dimensionen des Zusammenspiels von Kultur und Natur etablieren und die entsprechenden Räumlichkeiten und technische Unterstützung bieten.

Finanzielle Auswirkungen

Kosten der Bearbeitung in EUR	50
-------------------------------	-----------

Anlagen
keine